

Chur — Winterthur 5:3 (2:1, 2:2, 1:0)

Zittersieg der Einheimischen

Künsteisbahn — 1200 Zuschauer —
Schiedsrichter: Zanti, Zimmermann

Chur: Gisler (36. Gabriel); Pätzeh E., Capaul; Koch, Morandi, Möhr; Bossi, Billeter; Kalser, Wäger, Roffler; Weingart, Bollmann, Berger; Verlic.

Winterthur: Just; Füllemann, Kümin; Bräker, Loosli, Baumann K.; Walliser, Winkler; Schwarz, Baumann P., Hurcik; Bösch, Schweizer, Lautenschlager; Perucchi.

Torfolge: 4. Minute Wäger (Kalser) 1:0, 15. Koch 2:0, 19. Lautenschlager 2:1, 24. Billeter (Bossi) 3:1, 32. Füllemann 3:2, 35. Berger (Bollmann) 4:2, 35. Füllemann 4:3, 52. Wäger 5:3.

Strafen: Chur 11 x 2 Minuten und je 10 Minuten Disziplinarstrafe für Möhr, Morandi und Weingart und 5 Minuten für Bossi (Foul mit Verletzung); Winterthur 6 x 2 Minuten und 10 Minuten Disziplinarstrafe für Loosli.

Bemerkungen: Chur immer noch ohne A. Patzen (verletzt); Winterthur ohne Spielertrainer (verletzt) und Huber; Mangelhafte Schiedsrichterleistungen.

(MG) So schnell wie man die Niederlage von Chur im Startspiel gegen Winterthur vergessen sollte, so schnell auch dieses Spiel: beide Mannschaften boten an Unsportlichkeit, Gehässigkeiten und Theaterspielen eine unerfreuliche Leistung. Zudem zeigten sich die Schiedsrichter nicht immer der Situation gewachsen. Dass es in diesem Spiel hart zugehen werde, war zu erwarten, wollten die Gäste ihrerseits mit einem Sieg den Anschluss nicht verpassen, Chur sich vor allem an der Spitze behaupten, aber auch

Revanche für die bisherig einzige Niederlage dieser Saison gegen dieses Team nehmen.

Das Treffen nahm für die Einheimischen einen erfreulichen Auftakt, Wäger markierte durch einen plazierten Tiefeckschuss bereits in der vierten Minute den Führungstreffer. Aber auch Winterthur hatte in der Folge gute Tormöglichkeiten, doch wurden ihnen in der achten und neunten Minute zwei Tore aberkannt, weil sich jeweils ein Gästespieler im Torraum des Churer Goals befand. Vielmehr konnte dann Koch eine numerische Überlegenheit der Churer ausnützen und seine

Meisterschaft I. Liga

Uzwil büsste einen Punkt ein

pvc. Für die beiden Bündner Klubs gab es an diesem Wochenende zwei Voll-Erfolge. Chur revanchierte sich knapp an Winterthur und St. Moritz stellte den Sieg in den letzten fünf Minuten sicher. Zu einem überraschenden Unentschieden kam Schaffhausen in einem vorgezogenen Wochentagsspiel in Uzwil. Somit übernimmt Uzwil wieder — allerdings mit einem Mehrspiel — die Tabellenführung vor Chur.

Gruppe 1: Rapperswil — Bassersdorf 6:3, Chur — Winterthur 5:3, St. Moritz gegen Weinfelden 5:3, Uzwil — Dübendorf 7:1, Walkisellen — Schaffhausen 3:5, Uzwil — Schaffhausen 2:2.

1. Uzwil	11	9	1	1	81:29	19
2. Chur	10	9	0	1	83:34	18
3. Rapperswil	10	7	0	3	45:32	14
4. Winterthur	10	6	0	4	57:37	12
5. Dübendorf	10	5	1	4	45:50	11
6. Schaffhausen	10	4	1	5	38:49	9
7. Weinfelden	10	4	0	6	36:45	8
8. St. Moritz	10	3	1	6	35:49	7
9. Walkisellen	10	1	1	8	25:74	3
10. Bassersdorf	11	0	1	10	22:68	1

Gruppe 2: Kleinhüningen — Dietikon 7:2, Ascona — Effretikon 4:4, Luzern — Zug 2:10, Aarau — Wetzikon 2:6, Urdorf — Grasshopper 4:8.

Meisterschaft II. Liga: Chur II — Bonaduz 7:4 (1:0, 1:1, 5:3).

EHC Chur — HC Brünn

Zu einem Eishockey-Leckerbissen werden die Churer Eishockey-Freunde am 27. Dezember kommen. In einem Freundschaftsspiel stehen sich der EHC Chur und der 11fache Meister der Tschechoslowakei und dreifacher Europameister HC Brünn gegenüber. In der Mannschaft des HC Brünn sind verschiedene bekannte Namen zu finden, die in Chur antreten, so u. a. Vladimir Dzurilla (87 Mal in der Nationalmannschaft), Vladimir Nadrchal (92), Oldrich Machac (167), Josef Cerny (217), Richard Farda (137), Jaroslav Jirik (142).



Chur — Winterthur 5:3: Vor dem Winterthurer Tor, gleich heisst es 2:0 für Chur

(Foto Th. Göttsch)